

Landesstatistik mit brisanten Zahlen
Frauen sind signifikant
stärker gefährdet ● Sozialsystem greift

Bitter: 200.000 sind von Armut bedroht!

Eine Datensammlung von besonderer Brisanz hat die Landesstatistik recherchiert. „Armut in der Steiermark“, so der Titel. Und die Zahlen machen nachdenklich. 136.000 Menschen sind armutsgefährdet, 65.000 leben in „manifeste Armut“, sprich, sie können sich die notwendigsten Dinge nicht leisten.

Wer jammert nicht über gestiegene Lebensmittelpreise, den Sprit-Wahnsinn, hohe Wohnkosten. Dass es aber viele – sogar sehr viele – Menschen in unserem Bundesland gibt, die froh wären, wenn sie wenigstens einmal am Tag warm essen könnten, vergisst man dabei. 136.000 Steirer – das haben die Rechercheure der Landesstatistik herausgefunden – sind es aktuell, die als armutsgefährdet gelten; die nicht wissen, wie sie die nächste Monatsmiete berappen, die Schulbücher für die Kinder bezahlen sollen.

11,6 Prozent der Bevölkerung sind von diesem Schicksal betroffen; satte 18,6 Prozent leiden, so formuliert es die Wissenschaft,

unter „Deprivation“. Das heißt, sie müssen sich im Verzicht üben: Besser keine neue Jeans, sonst reicht das Monatsbudget nicht aus. Und gar 65.000 Menschen in unserem Bundesland sind, was die Statistik „manifest arm“ nennt. Sie können sich nicht einmal mehr die täglichen Lebensmittel oder Hygienartikel leisten. Eine entscheidende Rolle spielt übrigens der Faktor Bildung. Während die „Armutgefährdungsquote“ für Maturanten oder Akademiker 9 Prozent beträgt, liegt sie bei Pflichtschulabsolventen doppelt so hoch.

Ein weiteres Faktum, das zu denken gibt: Frauen sind,

signifikant stärker armutsgefährdet als Männer. 13 Prozent aller Steirerinnen (79.000) haben Existenzängste, während dies nur auf zehn Prozent der Herren zutrifft. Ähnlich kritisch ist die finanzielle Situation auch bei den Pensionisten, 16 Prozent der Rentner sind betroffen.

Eine gute Nachricht gibt es aber dennoch: Ohne unser funktionierendes Sozialschutzsystem läge die Armutsgefährdung in der Steiermark sogar bei unglaublichen 43 Prozent...

tem läge die Armutsgefährdung in der Steiermark sogar bei unglaublichen 43 Prozent...



VON GERHARD FELBINGER
UND GERALD SCHWAIGER



Ein bedrückendes Bild aus dem Grazer Alltag: Mitten in der belebten Innenstadt, umgeben von prallem Wohlstand, muss ein Mensch um Almosen betteln, um sein Dasein zu fristen. Insgesamt 200.000 Steirer sind mit Armut konfrontiert, recherchierte die Landesstatistik jetzt.